



Rat der
Europäischen Union

Brüssel, den 10. Dezember 2021
(OR. en)

14441/21

POLGEN 191

VERMERK

Absender: Generalsekretariat des Rates
Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat
Betr.: Die Strategische Agenda voranbringen
Achtzehnmonatsprogramm des Rates (1. Januar 2022 bis 30. Juni 2023)

Die Delegationen erhalten als Anlage das Achtzehnmonatsprogramm des Rates, das die künftigen Vorsitze (Frankreich, Tschechien und Schweden) und der Hohe Vertreter, der den Vorsitz im Rat (Auswärtige Angelegenheiten) führt, erstellt haben.

ANLAGE**Das Programm****I. EINLEITUNG**

Die drei Vorsitze – Frankreich, die Tschechische Republik und Schweden – werden sich bemühen, gemeinsame Lösungen für die anstehenden Herausforderungen und Aufgaben zu finden. Die durch die COVID-19-Pandemie hervorgerufene Krise stellt eine beispiellose Herausforderung dar. Der Dreivorsitz wird alles Notwendige tun, damit die Union den wirtschaftlichen und sozialen Schock überwinden kann. Dies soll erreicht werden durch die Umsetzung des Aufbauplans, insbesondere durch Investitionen in den grünen und den digitalen Wandel, durch neue Impulse für den Binnenmarkt, durch Stärkung der Resilienz, Wettbewerbsfähigkeit und Konvergenz der EU sowie durch Gewährleistung einer Koordinierung der Wirtschaftspolitik entsprechend der Geschwindigkeit und Intensität der Erholung, um die Europäische Union einschließlich der Wirtschafts- und Währungsunion zu stärken. Dabei ist der Dreivorsitz auch entschlossen, die Rechte der Bürgerinnen und Bürger der Union zu schützen und die Werte der Union zu wahren.

Die in der Strategischen Agenda 2019-2024 festgelegten Prioritäten sind nach wie vor uneingeschränkt gültig. Gleichzeitig haben die Pandemie und ihre Folgen einige der Herausforderungen, denen die EU begegnen muss, verschärft und beschleunigt. Der Dreivorsitz wird sich daher bemühen, sie alle anzugehen.

Unter den neu aufgetretenen Herausforderungen muss dem Gesundheitssektor besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Die derzeitige Pandemie hat deutlich gemacht, dass eine starke Europäische Gesundheitsunion und eine bessere Koordinierung auf EU-Ebene in diesem Bereich notwendig sind, da die Bedrohungen, mit denen die Gesundheitssysteme der Mitgliedstaaten konfrontiert sind, erhebliche grenzüberschreitende Auswirkungen haben können.

Nach Auffassung des Dreivorsitzes ist es zudem wichtig, den Beziehungen zu strategischen Partnern, einschließlich unserer transatlantischen Partner, und zu aufstrebenden Mächten neue Impulse zu geben. Diese Beziehungen sind ein zentraler Bestandteil einer robusten Außenpolitik.

Die drei Vorsitze werden zudem im Wege der Billigung und Umsetzung des Strategischen Kompasses auf eine stärkere und ergebnisorientierte Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GSVP) hinarbeiten.

Konferenz zur Zukunft Europas

Die Konferenz zur Zukunft Europas, die am 9. Mai 2021 in Straßburg eröffnet wurde, bietet eine einmalige Gelegenheit, den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, bei Themen, die ihnen wichtig sind, mitzureden. Sie schafft einen neuen Raum für eine Debatte mit den Bürgerinnen und Bürgern über die Herausforderungen und Prioritäten Europas.

Beinahe zehn Monate lang werden nationale und europäische Bürgerforen zusammenkommen und Plenarsitzungen der Konferenz zur Zukunft Europas stattfinden, um Debatten und Beiträgen von Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere von jungen Menschen, Rechnung zu tragen, mit dem Ziel, Empfehlungen für die künftigen politischen Strategien und Ziele der Union auszusprechen.

Frankreich, die Tschechische Republik und Schweden werden im Exekutivausschuss gemeinsam darauf hinarbeiten, die Konferenz zum Erfolg zu führen, indem sie die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern und damit eine konkretere Unionsbürgerschaft fördern.

Gleichzeitig wird der Dreivorsitz dafür sorgen, dass im Rahmen der Arbeit der Konferenz den Bereichen Rechnung getragen wird, in denen die Union Handlungsbefugnis besitzt oder in denen ihr Tätigwerden den Bürgerinnen und Bürger von Nutzen wäre.

Bis März 2022 werden die drei Vorsitze in ihrer Eigenschaft als Mitglieder /Beobachter im Exekutivausschuss zum Bericht über die Ergebnisse der verschiedenen Tätigkeiten und die Empfehlungen der Bürgerinnen und Bürger beitragen. Auf der Grundlage der politischen Schlussfolgerungen der Konferenz werden sie damit beginnen, diese in geeigneter Weise umzusetzen.

Mehrsprachigkeit

Der Dreivorsitz hält die Achtung der Mehrsprachigkeit für wesentlich. Mehrsprachigkeit sowie Übersetzungs- und Dolmetschdienste werden gefördert, um der sprachlichen Vielfalt der Mitgliedstaaten Rechnung zu tragen und Menschen mit unterschiedlichem sprachlichem Hintergrund einander näherzubringen, unter anderem indem Bürgerinnen und Bürger ermuntert werden, Fremdsprachen zu erlernen.

II. SCHUTZ DER BÜRGERRINNEN UND BÜRGER UND DER FREIHEITEN

Achtung und Schutz der gemeinsamen Werte der EU: Demokratie, Rechtstaatlichkeit und Grundrechte

Die drei Vorsitze sind entschlossen, mit Hilfe der verschiedenen bestehenden Mechanismen die Werte der EU zu fördern und die Rechtstaatlichkeit in der Union zu stärken. Hierzu gehört die wirksame Durchführung des Rechtstaatlichkeitsdialogs im Rat auf der Grundlage des Jahresberichts über die Rechtstaatlichkeit und der neuen Verordnung über eine allgemeine Konditionalitätsregelung zum Schutz des EU-Haushalts.

Ferner setzt sich der Dreivorsitz für die Stärkung des Medienpluralismus und der europäischen Demokratie ein. Er wird die Kommissionsvorschläge prüfen, die darauf abzielen, die Integrität von Wahlen zu schützen, die demokratische Teilhabe zu fördern, für mehr Transparenz bei bezahlter politischer Werbung zu sorgen und die Medienfreiheit zu fördern. Er wird ferner die Arbeit am Aktionsplan für Demokratie in Europa vorantreiben, wozu auch gehört, dass hybride Bedrohungen, böswillige Cyberaktivitäten und Desinformation, insbesondere bei Wahlen, bekämpft werden. In diesem Zusammenhang wird er weitere Überlegungen anstellen und konkrete Initiativen ausarbeiten, die die Solidarität zwischen den Mitgliedstaaten unter Beweis stellen; ferner wird er dafür Sorge tragen, dass Strafverfolgungs- und Justizbehörden ihre rechtmäßigen Befugnisse sowohl online als auch offline ausüben können.

Der Dreivorsitz wird sich dafür einsetzen, dass EU-Bürgerinnen und -Bürger, die im Ausland reisen und leben, besser geschützt sind; hierzu sollen insbesondere die Vorschriften zum konsularischen Schutz einer Überprüfung unterzogen werden.

Die drei Vorsitze werden sich für die Förderung der Geschlechtergleichstellung einsetzen, indem sie sich unter anderem mit der Stärkung der wirtschaftlichen Stellung der Frau befassen und gegen geschlechtsspezifische Stereotype vorgehen werden, damit die Strategie der Union für die Gleichstellung der Geschlechter 2020-2025 für alle Realität wird. Außerdem wird der Dreivorsitz die Beratungen über die Initiative der Kommission zum Thema geschlechtsspezifische Gewalt voranbringen.

Hinsichtlich der Bekämpfung aller Formen der Diskriminierung und der Förderung der Chancengleichheit wird der Dreivorsitz ein besonderes Augenmerk auf die Strategie der EU für die Gleichstellung von LGBTIQ-Personen 2020-2025, den Aktionsplan gegen Rassismus 2020-2025 und die Strategie für die Rechte von Menschen mit Behinderungen 2021-2030 richten. Ferner wird er gegebenenfalls prüfen, ob weitere Maßnahmen notwendig sind.

Darüber hinaus werden die drei Vorsitze die Maßnahmen zur aktiven Prävention und Bekämpfung von Antisemitismus in allen seinen Formen verstärken und sich dabei auf die Strategie der EU zur Bekämpfung von Antisemitismus und zur Förderung jüdischen Lebens 2021-2030 stützen.

Die drei Vorsitze werden verstärkte Anstrengungen auf EU-Ebene unternehmen, um Kinder besser zu schützen, insbesondere vor Armut und sexuellem Missbrauch (auch online), und sicherzustellen, dass sie in allen Lebensbereichen gleiche Rechte und Chancen genießen.

Zudem werden sie darauf hinwirken, dass schutzbedürftige Erwachsene, die nicht in der Lage sind, ihre eigenen Interessen wahrzunehmen, wirksamen Schutz genießen.

Migration, Schengen, polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit

Die drei Vorsitze wollen den Schengen-Raum als Raum der Freizügigkeit ohne Binnengrenzen stärken. Hierfür sind ein wirksamer Schutz der Außengrenzen, ein verstärkter Schengen-Evaluierungsmechanismus und eine bessere Verwaltung unerlässlich.

Der Dreivorsitz wird die Arbeit am Migrations- und Asylpaket im Hinblick auf die Weiterentwicklung einer uneingeschränkt funktionierenden umfassenden Asyl- und Migrationspolitik vorantreiben. Er wird dafür sorgen, dass alle einschlägigen Agenturen und Instrumente uneingeschränkt mobilisiert werden. In Bezug auf die interne Dimension ist eine Vereinbarung erforderlich, die auf einem ausgewogenen Verhältnis zwischen Verantwortung und Solidarität beruht. Der Dreivorsitz wird Bemühungen unterstützen, die darauf abzielen, Todesopfer zu vermeiden und denjenigen internationalen Schutz zu gewähren, die ihn benötigen. Er wird die Zusammenarbeit der Union mit Herkunfts- und Transitländern fortsetzen und vertiefen, um illegale Migration und Menschenhandel zu bekämpfen und wirksame Rückführungen sowie eine vollständige Umsetzung der Rückübernahmeabkommen und -vereinbarungen zu gewährleisten, wobei er die erforderlichen Hebel einsetzen wird.

Die drei Vorsitze werden alles in ihrer Macht Stehende tun, um die Sicherheit der Union zu erhöhen. Insbesondere werden sie entschlossen gegen alle Formen von Terrorismus, Radikalisierung und gewaltbereitem Extremismus vorgehen und die Bemühungen um einen besseren Schutz der Opfer von Terrorismus verstärken.

Der Dreivorsitz wird dafür sorgen, dass die Initiative zur Erweiterung des Verzeichnisses der EU-Straftatbestände gemäß Artikel 83 Absatz 1 AEUV weiterverfolgt wird, um den Ratsbeschluss vorzubereiten, der der Kommission gestattet, eine Gesetzgebungsinitiative vorzulegen, mit der Hetze und Hasskriminalität als Straftatbestände eingestuft werden sollen.

Der Dreivorsitz wird zum Kampf gegen die organisierte Kriminalität und insbesondere zur Bekämpfung des Menschen-, Drogen- und Waffenhandels beitragen, die Fragen der Geldwäsche und der Vermögensabschöpfung angehen und die Arbeit zur Verhütung von Straftaten gegen das Kulturerbe und zur Bekämpfung von Umweltdelikten vorantreiben.

In diesem Zusammenhang ist es ebenfalls wichtig, in der EU aktive kriminelle Netzwerke, von denen ein hohes Risiko ausgeht, zu ermitteln und zu zerschlagen und durch Einsatz und Interoperabilität der Informationssysteme der Union für mehr Sicherheit zu sorgen. Die Strafverfolgungs- und Justizbehörden sollten relevante Daten speichern und darauf zugreifen können, damit sie ihre rechtmäßigen Befugnisse zur Verbrechensbekämpfung ausüben können. Ziel des Dreivorsitzes ist eine Einigung über die Rechtsvorschriften, die den Justizbehörden in der EU einen wirksamen und direkten Zugang zu elektronischen Beweismitteln ermöglichen. Vor diesem Hintergrund wird der Dreivorsitz auch Forschung und Innovation unterstützen, um den Strafverfolgungsbehörden geeignete Instrumente zur wirksamen Verbrechensbekämpfung an die Hand zu geben, gleichzeitig jedoch den Schutz der Grundrechte im Einklang mit der Grundrechtecharta und dem Besitzstand der EU im Bereich des Datenschutzes zu gewährleisten.

Er wird außerdem auf die Stärkung der E-Justiz hinarbeiten und die Entwicklung des digitalen Informationsaustauschs zwischen Justizbehörden unterstützen. Darüber hinaus wird sich der Dreivorsitz mit dem Vorschlag für ein neues Rechtsinstrument betreffend die Übertragung von Verfahren befassen.

Krisenmanagement und Zivilschutz

Die drei Vorsitze sind entschlossen, die Solidarität, Vorsorge und Reaktionseffizienz bei Naturkatastrophen, von Menschen verursachten Katastrophen und Katastrophen im Bereich der öffentlichen Gesundheit zu verbessern. Sie werden grenzüberschreitende Abhängigkeiten und Schwachstellen, neue Risiken sowie Auswirkungen des Klimawandels berücksichtigen und sich mit den wachsenden Herausforderungen im Bereich des Krisenmanagements und der Resilienz kritischer Infrastrukturen befassen.

Insbesondere setzt sich der Dreivorsitz dafür ein, Lehren aus der COVID-19-Pandemie zu ziehen und die gemeinsame Krisenvorsorge der Union, ihre Reaktionsfähigkeit und ihre Resilienz gegenüber künftigen Krisen zu verbessern.

III. ENTWICKLUNG UNSERER WIRTSCHAFTLICHEN BASIS: DAS EUROPÄISCHE ZUKUNFTSMODELL

Gewährleistung einer wirksamen Erholung für grünes und nachhaltiges Wachstum

Der Dreivorsitz betont, dass es unbedingt notwendig ist, die Erholung der Volkswirtschaften in der EU durch die Umsetzung nationaler Aufbau- und Resilienzpläne und anderer befristeter Instrumente, die im Zusammenhang mit der durch die COVID-19-Pandemie ausgelösten Krise eingeführt wurden, zu unterstützen. Die Union sollte in den grünen und den digitalen Wandel investieren und die Basis für langfristiges nachhaltiges und inklusives Wachstum erneuern. Auf diese Weise wird der Zusammenhalt in der Union gestärkt und eine Aufwärtskonvergenz unserer Volkswirtschaften erreicht.

Diesbezüglich werden sich die drei Vorsitze darauf konzentrieren, die erfolgreiche Umsetzung des mehrjährigen Finanzrahmens (MFR) und des Programms „Next Generation EU“ (NGEU) sicherzustellen. Sie werden insbesondere die Arbeiten am Fahrplan für die neuen Eigenmittel entsprechend dem Ersuchen des Europäischen Rates (Tagung vom 17.-21. Juli 2020) vorantreiben und eine wirksame und effiziente Verwaltung des MFR und des Aufbaupakets sicherstellen.

Darüber hinaus setzt sich der Dreivorsitz für die Umsetzung des Europäischen Semesters für die wirtschaftspolitische Koordinierung ein, auch in Verbindung mit den angenommenen Aufbau- und Resilienzplänen. Er wird ferner Maßnahmen im Anschluss an die von der Kommission vorgenommene Überprüfung der wirtschaftspolitischen Steuerung ergreifen.

Was den Jahreshaushaltsplan der EU anbelangt, so werden die drei Vorsitze für einen reibungslosen Annahme- und Umsetzungsprozess sorgen und gleichzeitig weitere Verbesserungen des Leistungsrahmens für den EU-Haushalt anstreben.

Stärkung des Binnenmarkts und Entwicklung einer entschlossenen, umfassenden und koordinierten Industriepolitik zur Förderung von Wachstum und Innovation

Die drei Vorsitze sind entschlossen, einen stärker integrierten Ansatz für den Binnenmarkt zu konzipieren, mit dem alle einschlägigen Politikbereiche und Dimensionen miteinander verknüpft werden. Zu diesem Zweck werden sie sich dafür einsetzen, den Binnenmarkt und seine vier Freiheiten zu vertiefen und zu stärken, noch bestehende ungerechtfertigte Hemmnisse, insbesondere im Dienstleistungsbereich, zu beseitigen und das Entstehen neuer Hindernisse zu vermeiden. Ferner werden sie zur Gestaltung einer zukunftsfähigen Industriepolitik der EU beitragen, wobei sie die aktualisierte Industriestrategie der Kommission berücksichtigen und die Bemühungen in Richtung auf die Unterstützung des grünen und des digitalen Wandels lenken werden. Darüber hinaus werden sie die Arbeit an dem von der Kommission vorgeschlagenen Paket zu digitalen Diensten (Gesetz über digitale Dienste und Gesetz über digitale Märkte) vorantreiben, um den Binnenmarkt für digitale Dienste zu stärken und einen sichereren Online-Raum und fairere Online-Märkte zu gewährleisten. In Verbindung mit dem Vorschlag der Kommission für eine Verordnung über die allgemeine Produktsicherheit werden das Gesetz über digitale Märkte und das Gesetz über digitale Dienste auch die Sicherheit von Produkten im Binnenmarkt, online und offline, erhöhen.

Im Hinblick auf die Gestaltung einer ehrgeizigen Industriepolitik, die für die Zukunft taugt, hält es der Dreivorsitz für wichtig, den Regelungsrahmen für KMU zu verbessern, Schwachstellen infolge der strategischen Abhängigkeiten der Union von Drittländern entgegenzuwirken, die europäische Industrie mittel- und langfristig nachhaltiger, umweltfreundlicher, im globalen Vergleich wettbewerbsfähiger und widerstandsfähiger zu machen und weltweit gleiche Wettbewerbsbedingungen zu fördern. In diesem Zusammenhang setzt er sich für die Umsetzung der KMU-Strategie der EU für ein nachhaltiges und digitales Europa ein. Ferner wird er Möglichkeiten sondieren, die derzeitigen und künftigen Produktions- und Lieferketten zu diversifizieren, gegebenenfalls vor Ort zu produzieren, eine strategische Bevorratung zu gewährleisten und günstige Produktions- und Investitionsbedingungen in der Union zu fördern. Der Dreivorsitz wird bei der Verwirklichung der Ziele des europäischen Klimagesetzes und von Euratom auch die Arbeit an transparenten und inklusiven Allianzen, strategischen Wertschöpfungsketten und – falls zur Überwindung von Marktversagen erforderlich – wichtigen Vorhaben von gemeinsamem europäischem Interesse (IPCEI) voranbringen. Er ist der Auffassung, dass die ordnungsgemäße Durchsetzung der Wettbewerbsregeln weltweit von zentraler Bedeutung ist, und ist entschlossen, die Arbeit am Vorschlag der Kommission zu den Binnenmarkt verzerrenden Subventionen aus Drittländern voranzubringen.

Der Dreivorsitz wird die wirksame Durchsetzung der Binnenmarktvorschriften und die Marktüberwachung gewährleisten und darüber hinaus auch neue Wege für den Binnenmarkt sondieren, um dessen Beitrag zum grünen und zum digitalen Wandel zu verstärken, und die Arbeit an der Überarbeitung des Rahmens für Wettbewerb und staatliche Beihilfen fortsetzen.

Besonderes Augenmerk werden die drei Vorsitze auf eine faire und einfache Besteuerung im Einklang mit den weltweit vereinbarten Standards ohne ungerechtfertigte Steuerbefreiungen sowie auf die Bekämpfung von Steuerhinterziehung und Steuerbetrug legen. Sie halten es für wichtig, das Steuerumfeld transparenter zu gestalten und den Austausch relevanter Informationen innerhalb und außerhalb der EU zu verstärken. Eine weitere wichtige Priorität ist die Stärkung der Zollunion, und der Dreivorsitz wird die wirksame Umsetzung des Aktionsplans für die Zollunion fördern.

Schließlich werden die drei Vorsitze nach neuen Wegen suchen, in den Erwerb, die Erhaltung und die Entwicklung von Kompetenzen zu investieren, um den grünen und den digitalen Wandel zu erleichtern, und dabei den sich wandelnden Bedarf des Arbeitsmarktes antizipieren. Sie werden zudem weiter an der Umsetzung der Initiativen arbeiten, die sich aus allen Schwerpunktbereichen des Aktionsplans der Kommission für geistiges Eigentum ergeben, damit die Unternehmen in der EU auf den Weg der wirtschaftlichen Erholung gelangen und zur weltweiten Führungsposition der Union im grünen und digitalen Bereich beitragen.

Begleitung des digitalen Wandels und vollständige Ausschöpfung seiner Vorteile

Die drei Vorsitze sind entschlossen, die digitale Souveränität der Union selbstbestimmt und offen zu gewährleisten, kulturelle Inhalte und einen starken Mediensektor sowie zuverlässige industrielle Lösungen zu fördern und die Abwehr- und Reaktionsfähigkeit der Union gegenüber Cyberangriffen zu stärken. Sie werden ein robustes und innovatives digitales Ökosystem für Unternehmen, Exzellenz in der Forschung im Bereich der neuen Technologien und die Digitalisierung von KMU unterstützen. Die digitale Entwicklung muss unsere Werte, unsere Grundrechte und unsere Sicherheit schützen und sozial ausgewogen sein.

Ein Beitrag zur Verwirklichung dieses Ziels ist die Förderung der technologischen Entwicklung, einschließlich Supercomputern und Quanteninformatik, Blockchain, künstlicher Intelligenz und Halbleiterchips. Der Dreivorsitz hält es ferner für wichtig, die internationalen Bemühungen sowohl der Union als auch ihrer Mitgliedstaaten zu verstärken, um die digitalen Standards der EU zu verbreiten und ein weltweites digitales Regelwerk zu entwickeln. Dies erfordert eine enge Zusammenarbeit mit gleichgesinnten Partnern, sowohl auf bilateraler Ebene als auch über die einschlägigen Foren und Organisationen.

Die drei Vorsitze werden Folgemaßnahmen zur Mitteilung der Kommission „Digitaler Kompass 2030: der europäische Weg in die digitale Dekade“ ergreifen und insbesondere die Arbeit am Regelungsrahmen der EU voranbringen. Dazu gehören Vorarbeiten in den Bereichen digitale Kompetenzen und Bildung. Eines der Hauptziele besteht darin, den Datenzugang und die gemeinsame Nutzung, Bündelung und Weiterverwendung von Daten zu verbessern und dabei gleiche Wettbewerbsbedingungen zu schaffen, um Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und kulturelle Vielfalt zu fördern. In diesem Zusammenhang wird der Dreivorsitz die Überarbeitung des Regelungsrahmens für Online-Plattformen abschließen, um durch eine Stärkung ihrer Verantwortlichkeiten einen sichereren digitalen Raum zu schaffen und den Kampf gegen illegale Online-Inhalte zu intensivieren. Er wird auch die Arbeit an den Kommissionsvorschlägen zur europäischen elektronischen Identität, zum Gesetz über künstliche Intelligenz und zum künftigen Datengesetz voranbringen. Im Bereich der Cybersicherheit wird er die Arbeit in den Bereichen Netz- und Informationssicherheit, Resilienz kritischer Einrichtungen und Instrumentarium für die Cyberdiplomatie voranbringen. Ferner wird er sich bemühen, den Rahmen der EU für das Krisenmanagement im Bereich der Cybersicherheit zu verbessern und gemeinsame Cybersicherheitsnormen für Produkte festzulegen.

Eine weitere Priorität sind die Herausforderungen im Bereich der internationalen Unternehmensbesteuerung, die sich aus der Globalisierung und Digitalisierung der Wirtschaft ergeben. Diesbezüglich werden sich die drei Vorsitze mit den Vorschlägen befassen, die von der Kommission im Anschluss an eine Einigung im inklusiven Rahmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) vorgelegt werden sollen. Im Einklang mit dem Zeitplan der OECD für die Umsetzung werden sie sich bemühen, im Rat so rasch wie möglich zu einer Einigung über diese Vorschläge zu gelangen.

Sie werden sich auch für eine Vereinfachung und Modernisierung der Mehrwertsteuervorschriften der Union einsetzen, die besser an die digitalen Technologien angepasst werden sollten.

Vertiefung der Wirtschafts- und Währungsunion, Finanzdienstleistungen, Gesellschaftsrecht und Unternehmensführung und -kontrolle

Der Dreivorsitz ist entschlossen, die Wirtschafts- und Währungsunion in all ihren Dimensionen zu vertiefen; er wird die internationale Rolle des Euro stärken und sich für starke, wettbewerbsfähige und stabile EU-Finanzmärkte einsetzen. Er wird darauf hinarbeiten, den digitalen Finanzsektor innovativer zu gestalten, die Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung zu verstärken und die Nachhaltigkeit der Unternehmensführung zu fördern. Ziel ist es, unsere strategische Autonomie in wirtschaftlichen und finanziellen Fragen zu stärken und zugleich eine offene Wirtschaft zu bewahren.

Die drei Vorsitze werden insbesondere zur Vollendung der Bankenunion und zu Fortschritten auf dem Weg zu einer echten Kapitalmarktunion beitragen. Sie werden sich ferner für die Entwicklung eines nachhaltigen Finanzwesens, einschließlich der Umsetzung des EU-Taxonomierahmens, sowie für effizientere und resilientere Zahlungssysteme einsetzen.

Im Bereich der Unternehmensführung und -kontrolle wird der Dreivorsitz die Einführung von Sorgfaltspflichten in Bezug auf die Auswirkungen auf die Menschenrechte und die Umwelt fördern und im Hinblick auf ein EU-Modell verantwortungsvoller Unternehmen die Festlegung von EU-Standards für die Berichterstattung über die Nachhaltigkeit von Unternehmen unterstützen.

Stärkung der Autonomie und Wettbewerbsfähigkeit der EU im Raumfahrtsektor

Die drei Vorsitze betonen, wie wichtig es ist, die funktionalen Beziehungen zwischen den wichtigsten Akteuren der EU im Interesse einer erfolgreichen Umsetzung des EU-Weltraumprogramms zu stärken. Sie werden Forschung, Entwicklung und industrielle Anwendungen unterstützen, die EU-Leitprogramme Galileo und Copernicus weltweit fördern, mögliche neue Initiativen, einschließlich einer sicheren weltraumgestützten Konnektivität, entwickeln und sich weiterhin für verantwortungsvolles Handeln im Weltraum einsetzen, insbesondere im Rahmen der Vereinten Nationen.

Unterstützung der Forschung und Bildung sowie unserer Jugend

Die drei Vorsitze werden die Beratungen über die Errichtung des Europäischen Forschungsraums fortsetzen. Sie werden zur Festlegung und Umsetzung der Forschungs- und Innovationspolitik beitragen, um bestehende gesellschaftliche und wirtschaftliche Herausforderungen zum Nutzen der Unionsbürgerinnen und -bürger anzugehen. Ziel ist es, die Forschungsinfrastrukturlandschaft und die Forschungsanstrengungen (grundlegend, angewandt und disruptiv) in der Union zu stärken.

Der Dreivorsitz strebt die Weiterentwicklung des europäischen Bildungsraums an, unter anderem durch Zusammenarbeit und Austausch im Rahmen des Erasmus+-Programms und der Initiative „Europäische Hochschulen“, sowie die Anerkennung der grundlegenden Rolle hochwertiger Investitionen in die Bildung. In diesem Zusammenhang wird er die Arbeit an der Kompetenzagenda und insbesondere an der erfolgreichen, inklusiven und sicheren digitalen Bildung und der Förderung digitaler Kompetenzen in der allgemeinen und beruflichen Bildung fortsetzen.

Der Dreivorsitz wird ferner die Jugendarbeit unterstützen, den Dialog mit jungen Menschen verbessern und sich für deren Einbeziehung in politische Entscheidungen einsetzen. In diesem Zusammenhang wird er insbesondere die Aktivitäten fördern, die während des Europäischen Jahres der Jugend 2022 geplant sind.

Darüber hinaus werden die drei Vorsitze die Bemühungen um die Erholung des Sportsektors unterstützen. Vor diesem Hintergrund werden sie die Rolle des Sports in der Gesellschaft und seine Fähigkeit, zur Verbesserung der Gesundheit, zum Wohlergehen der Bürgerinnen und Bürger und zu einer inklusiveren Gesellschaft beizutragen, in den Vordergrund rücken.

Förderung der regionalen Entwicklung

Die drei Vorsitze halten es für wichtig, über die Kohäsionspolitik die Konvergenz zwischen den Mitgliedstaaten und Regionen der EU und die territoriale Entwicklung zu fördern. Dieser Prozess wird durch die Beiträge der Synergien und Komplementaritäten aus der Aufbau- und Resilienzfazilität und anderen einschlägigen Instrumenten gestärkt werden. Zugleich sollten die besonderen Bedürfnisse der Gebiete in äußerster Randlage, der peripheren Regionen, der Küsten- und Grenzregionen, der städtischen Gebiete und der im Wandel befindlichen Regionen berücksichtigt werden, auch im Rahmen des europäischen Grünen Deals.

Stärkung des Verbraucherschutzes

Zur Stärkung des Verbraucherschutzes werden die drei Vorsitze die Anpassung der EU-Verbraucherschutzpolitik an die Herausforderungen des grünen und des digitalen Wandels sowie eine weitere wirksame Marktüberwachung fördern. In diesem Zusammenhang sind die Bekämpfung von Produktpiraterie und die Gewährleistung eines gleichberechtigten Zugangs zu Qualität von Bedeutung.

Kultur in den Vordergrund rücken

Die drei Vorsitze werden den neuen Arbeitsplan für Kultur ausarbeiten und mit dessen Umsetzung beginnen; im Mittelpunkt stehen dabei insbesondere die Bedeutung der Kultur für die Wirtschaft, die künstlerische Freiheit und die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Kultur. Sie werden sich in diesem Zusammenhang für Kultur und Medien als Fundament des europäischen Modells sowie für Investitionen in Kultur und kulturelles Erbe einsetzen.

Darüber hinaus wird der Dreivorsitz hervorheben, wie wichtig es ist, eine faire Vergütung von Urheberinnen und Urhebern und ein nachhaltiges Umfeld für unabhängige Medien sicherzustellen. Er wird insbesondere Folgemaßnahmen zum Aktionsplan für die Medien und den audiovisuellen Sektor ergreifen.

Stärkung und Förderung des Tourismus in der EU

Der Dreivorsitz wird alles in seiner Macht Stehende tun, um die Voraussetzungen für die Erholung des Sektors nach der durch die COVID-19-Pandemie ausgelösten Krise zu schaffen; dazu gehört auch die Entwicklung neuer Formen des Tourismus. Er wird sich auch mit der Frage der Nachhaltigkeit befassen.

IV. VERWIRKLICHUNG EINES KLIMANEUTRALEN, GRÜNEN, FAIREN UND SOZIALEN EUROPAS

Verwirklichung eines klimaneutralen und grünen Europas

Die drei Vorsitze sind entschlossen, die EU bis 2050 auf den Weg der Klimaneutralität zu bringen, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, mehr Arbeitsplätze zu schaffen und Gesundheit und Wohlfahrt zu fördern. Dazu werden sie das Paket „Fit für 55“ im Einklang mit den Zielen des Übereinkommens von Paris vorantreiben, indem sie unter anderem weitere Anstrengungen zur Begrenzung des Temperaturanstiegs auf 1,5 Grad Celsius unternehmen, wobei niemand zurückgelassen wird. Sie werden die Arbeit an allen damit verbundenen Legislativvorschlägen voranbringen, damit die Verhandlungen mit dem Europäischen Parlament abgeschlossen werden können, wobei es insbesondere um die Stärkung des EHS und die Einrichtung eines WTO-kompatiblen CO₂-Grenzsteuersystems zur Verhinderung der Verlagerung von CO₂-Emissionen geht. Diese Bemühungen sind Voraussetzung für die Stärkung der gesellschaftlichen Akzeptanz der Klimawende und den Aufbau einer klimaresistenten Gesellschaft.

Es muss mehr getan werden, um die Entwicklung kohlenstoffarmer und erneuerbarer Energie, alle emissionsarmen Technologien und die Steigerung der Energieeffizienz zu fördern, damit die erweiterten Klimaziele der EU für 2030 und die bis 2050 angestrebte Klimaneutralität erreicht werden, wobei der Schwerpunkt auf Technologieneutralität, der Förderung von Resilienz und Innovationen und der Gewährleistung eines gerechten Übergangs und erschwinglicher Energiepreise liegen sollte. Der Elektrizitäts- und Erdgasbinnenmarkt muss vollendet werden, und gleichzeitig muss für die sichere, nachhaltige und unverzerrte Versorgung der Union mit strategischen Rohstoffen gesorgt werden. Der Dreivorsitz wird die Studien zu funktionierenden Gas- und Strommärkten und zum EU-EHS-Markt, die vorgelegt werden sollen, weiterverfolgen. Gestützt auf einen kosteneffizienten und nachhaltigen Ansatz wird der Dreivorsitz auch Bemühungen um hochwertige Gebäuderenovierungen unterstützen.

Der Dreivorsitz wird den Übergang zu einer schadstofffreien Umwelt und zur Kreislaufwirtschaft, die Entwicklung nachhaltiger Produkte sowie die klimafreundlichere und transparentere Besteuerung von Energieerzeugnissen fördern. Er wird ferner die Bioökonomie fördern bzw. entsprechende Anreize setzen, wobei regionalen und lokalen Unterschieden Rechnung getragen wird; dies ist ein wesentlicher Beitrag zur Verwirklichung des europäischen Grünen Deals und Kernelement des Übergangs zu einer nicht auf fossile Brennstoffe angewiesenen und ressourceneffizienten Gesellschaft.

Die drei Vorsitze sind entschlossen, die Natur und die biologische Vielfalt zu schützen, indem geschädigte Ökosysteme wiederhergestellt werden, die Umsetzung der EU-Biodiversitätsstrategie vorangetrieben wird und die Anstrengungen zur Wiederherstellung geschädigter mariner und terrestrischer Ökosysteme umgehend verstärkt werden. Bei der Umsetzung der neuen EU-Waldstrategie wird es in erster Linie darum gehen, für die Nachhaltigkeit und Multifunktionalität der europäischen Wälder zu sorgen, insbesondere durch nachhaltige Waldbewirtschaftung und unter Achtung der Aufteilung der Zuständigkeiten und der Grundsätze der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit. Außerdem ist es wichtig, die Wälder außerhalb der EU zu schützen; dazu wird insbesondere die Arbeit an einem entsprechenden neuen EU-Instrument vorangetrieben, mit dem das Risiko der Entwaldung und der Waldschädigung im Zusammenhang mit in der EU in Verkehr gebrachten Produkten minimiert werden soll.

Der Dreivorsitz wird durch die Umsetzung der EU-Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ und der neuen Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) den Übergang zu nachhaltigen Agrar- und Lebensmittelsystemen unterstützen, wobei den unterschiedlichen Ausgangspositionen, Gegebenheiten und Voraussetzungen in den Mitgliedstaaten im Einklang mit dem Subsidiaritätsprinzip Rechnung getragen wird. Insbesondere wird er einen vermindernden Einsatz von Pestiziden und Düngemitteln, die Tiergesundheit und den Tierschutz sowie die ökologische/biologische Landwirtschaft fördern, und zwar durch klare und einfache Verbraucherinformationen zu Lebensmitteln, und so für gesunde Lebensmittel für die Bürgerinnen und Bürger der Union sorgen. Der Dreivorsitz wird sich für eine nachhaltige und ausgewogene Bewirtschaftung der Fischereiresourcen einsetzen, insbesondere im Rahmen der Beziehungen der EU zum Vereinigten Königreich. Er wird auch Anstöße zur Entwicklung einer nachhaltigen Aquakultur geben.

Darüber hinaus bekräftigen die drei Vorsitze, dass sie für den Ausbau des nachhaltigen, sicheren, intelligenten und digitalen Verkehrs, für den Übergang zu einer emissionsfreien und emissionsarmen Mobilität und für nachhaltigere, intelligenter und widerstandsfähigere Verkehrssysteme eintreten wollen. Dies wird dazu beitragen, dass der Binnenmarkt ordnungsgemäß funktioniert, und attraktive Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Verkehrssektors gewährleisten. Die Verbesserung der Verkehrsverbindungen in Europa bleibt ebenfalls eine Priorität.

Der Dreivorsitz will ferner die Klimaauswirkungen des Bau- und Immobiliensektors verringern und neue Initiativen in diesem Sektor voranbringen sowie eine integrierte Meerespolitik für die EU fördern. Er wird die Schaffung eines europäischen Meeresraums mit ehrgeizigen sozialen und ökologischen Zielen unterstützen.

Gestützt auf die Anstrengungen und Erfolge der Union beim Aufbau eines klimaneutralen und grünen Europas wird sie sich weiter bemühen, globale Partner dazu zu bewegen, bei der Umsetzung des Übereinkommens von Paris und der Agenda 2030 ihrem Beispiel zu folgen.

Verwirklichung eines fairen und sozialen Europas

Der Dreivorsitz misst der Stärkung des europäischen Sozialmodells große Bedeutung bei. Deshalb wird er insbesondere durch einschlägige legislative und nichtlegislative Arbeiten, die auf EU-Ebene und auf Ebene der Mitgliedstaaten sowie im Rahmen des Europäischen Semesters vorangebracht werden sollen, den Weg für die weitere Umsetzung der europäischen Säule sozialer Rechte ebnen. Er wird unter uneingeschränkter Achtung der nationalen Zuständigkeiten und der Vielfalt der Arbeitsmarktmodelle in der Union die soziale Inklusion und soziale Aufwärtskonvergenz fördern, indem er sich vor allem für faire Löhne und menschenwürdige Arbeitsplätze, Bestimmungen über ein Mindesteinkommen und für den sozialen Dialog einsetzen wird. Darüber hinaus wird er sich bemühen, die Entwicklung der Sozialwirtschaft vorzutreiben, damit benachteiligte Bevölkerungsgruppen besser in den Arbeitsmarkt integriert werden.

Die drei Vorsitze möchten zudem dafür sorgen, dass die Union für die Bewältigung der Auswirkungen des demografischen Wandels gerüstet ist. Ein besonderer Schwerpunkt sind dabei ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen, deren Rechte und Integration in den Arbeitsmarkt und die Gesellschaft insgesamt nach wie vor von wesentlicher Bedeutung sind. Sie werden sich auch für aktives und gesundes Altern sowie für die Zugänglichkeit, Erschwinglichkeit und Qualität von Kinderbetreuung und Langzeitpflege einsetzen – unter anderem durch verstärkte Unterstützung für formelle und informelle Pflege- und Betreuungskräfte.

Der Dreivorsitz ist entschlossen, die Arbeitsbedingungen zu verbessern, und zwar auch in der digitalen Wirtschaft und für Menschen, die über Plattformen arbeiten. Er wird Schritte unternehmen, um die Sicherheit und den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz zu verbessern und gegen geschlechtsspezifische Ungleichheiten auf dem Arbeitsmarkt vorzugehen, unter anderem durch Maßnahmen zum Abbau des geschlechtsspezifischen Lohngefälles und durch die Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern bei der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben. Er wird Lösungen fördern, mit denen Menschen mit Behinderungen besser in den Arbeitsmarkt integriert werden und ihr Potenzial ausschöpfen können.

Die drei Vorsitze werden ferner bestrebt sein, in Bezug auf die Aus- und Weiterbildung, die Schaffung von Arbeitsplätzen und den nahtlosen Arbeitsplatzwechsel für Verbesserungen zu sorgen, und dabei insbesondere die Möglichkeiten nutzen, die der grüne und der digitale Wandel und die ordnungsgemäße Verwendung von Strukturfondsmitteln bieten. Angesichts der Herausforderungen auf dem Arbeitsmarkt sind noch weitere Maßnahmen erforderlich, um arbeitsmarktpolitische Maßnahmen und eine Kultur des lebenslangen Lernens (auch im Sinne des individuellen Rechts auf lebenslanges Lernen) zu entwickeln und – insbesondere durch die Mobilität von Auszubildenden – die Jugendarbeitslosigkeit zu bekämpfen. Der Dreivorsitz wird in der Union auch digitale Kompetenzen sowie Kompetenzen in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) und die Entwicklung ländlicher und abgelegener Gebiete fördern.

Verwirklichung eines Europas des Gesundheitsschutzes

Der Dreivorsitz wird auf europäischer Ebene verstärkt Anstrengungen unternehmen, um einen „einheitlichen Gesundheitsansatz“ zu fördern, der gewährleisten soll, dass die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger der EU geschützt ist und die EU – vom Bereich Forschung bis zur Produktion sowie im Fall grenzüberschreitender Gesundheitsgefahren durch bessere Koordinierung auf EU-Ebene – auf gesundheitliche Herausforderungen reagieren kann.

Der Dreivorsitz wird die Verhandlungen über das Paket zur Europäischen Gesundheitsunion, einschließlich des Vorschlags über die Europäische Behörde für die Krisenvorsorge und -reaktion bei gesundheitlichen Notlagen (HERA), abschließen und die Umsetzung unterstützen.

Die drei Vorsitze werden sich weiter bemühen, die Verfügbarkeit von COVID-19-Impfstoffen und den Zugang zu Arzneimitteln sicherzustellen, indem sie für eine robustere Arzneimittellieferkette sorgen, und sie werden die Arbeit an der Aktualisierung der Rechtsvorschriften im Bereich Arzneimittel auf der Grundlage der Arzneimittelstrategie für Europa unterstützen.

Die drei Vorsitze werden sich für die Stärkung der Gesundheitspolitik einsetzen, indem sie sich unter anderem auf Maßnahmen zur Prävention von Krankheiten und zur Förderung einer gesunden Umwelt und eines gesunden Lebensstils konzentrieren. Ein besonderer Schwerpunkt wird für den Dreivorsitz auf der Umsetzung des europäischen Plans zur Krebsbekämpfung liegen.

Die drei Vorsitze werden sich mit dem Vorschlag der Kommission zur Schaffung eines europäischen Gesundheitsdatenraums befassen.

Darüber hinaus werden die drei Vorsitze das Konzept „Eine Gesundheit“ unterstützen, indem sie weitere Maßnahmen zur Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen fördern und den Aktionsplan der EU zur Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen verstärken.

Die drei Vorsitze werden zu multilateralen Maßnahmen im Gesundheitsbereich beitragen und die Bemühungen im Bereich der globalen Gesundheit unterstützen, wobei sie mit einschlägigen VN-Organisationen, vor allem aber mit der WHO zusammenarbeiten, um deren Kapazitäten zur Bewältigung globaler Herausforderungen im Gesundheitsbereich zu stärken.

V. FÖRDERUNG DER INTERESSEN UND WERTE EUROPAS IN DER WELT

Die drei Vorsitze sind nach wie vor entschlossen, die Strategische Agenda 2019-2024 umzusetzen, wobei sie strategischer vorgehen und sicherstellen wollen, dass die EU besser in der Lage ist, autonom zu handeln, um ihre Interessen zu schützen, ihre Werte und ihren Lebensstil zu bewahren und an der Gestaltung der globalen Zukunft mitzuwirken. Die EU wird sich unverändert als treibende Kraft für Multilateralismus und eine regelbasierte internationale Ordnung einsetzen und dabei für Offenheit und Fairness sowie für die erforderlichen Reformen sorgen. Sie wird die Vereinten Nationen und andere wichtige multilaterale Organisationen unterstützen.

In einer sich rasch wandelnden und instabilen Welt wird sich der Dreivorsitz – Seite an Seite mit dem Hohen Vertreter der Union für Außen- und Sicherheitspolitik und in enger Abstimmung mit der Kommission – um politische Einheit und die Mobilisierung der EU-Instrumente bemühen.

Verteidigung und Förderung des Multilateralismus und Reaktion auf große Herausforderungen und internationale Krisen

Der Dreivorsitz bekräftigt, dass er entschieden für die Förderung des Multilateralismus und einer regelbasierten internationalen Ordnung, in deren Zentrum das Völkerrecht und die Vereinten Nationen stehen, eintritt. Er wird darauf hinarbeiten, dass die Union im multilateralen System an Einfluss gewinnt, damit sie unsere Werte und Interessen besser verteidigen und fördern kann.

Er wird sich aktiv für die Achtung der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit einsetzen. Die Förderung der Vielfalt, der Gleichstellung der Geschlechter, der uneingeschränkten Wahrnehmung aller Menschenrechte durch Frauen und Mädchen sowie der Stärkung der Rolle von Frauen und Mädchen werden bei allen außenpolitischen Maßnahmen eine Priorität sein. Die drei Vorsitze werden sich um die vollständige Durchführung des EU-Aktionsplans für Menschenrechte und Demokratie und des Aktionsplans für die Gleichstellung (GAP III) bemühen und alle einschlägigen Instrumente, einschließlich der globalen Sanktionsregelung der EU im Bereich der Menschenrechte, nutzen. Ferner werden sie sich aktiv für die Achtung der sexuellen und reproduktiven Gesundheit und der damit verbundenen Rechte einsetzen und die Agenda für Frauen, Frieden und Sicherheit uneingeschränkt umsetzen.

Die Stärkung der Kapazitäten der EU zur Unterstützung der Zivilgesellschaft, unabhängiger Medien und anderer nichtstaatlicher Akteure in Drittländern bleibt ebenfalls eine zentrale Priorität. Der Dreivorsitz wird die Zusammenarbeit mit dem Europarat und der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) in diesem Bereich verstärken.

Die drei Vorsitze werden sicherstellen, dass die Union bei der Bewältigung globaler Herausforderungen eine führende Rolle spielt, und der Weiterentwicklung des Konzepts „Team Europa“ besondere Aufmerksamkeit widmen. Notlagen wie Pandemien stellen eine neue Herausforderung dar. Der Dreivorsitz wird dafür eintreten, dass die EU ihre Resilienz im Wege globaler Solidarität steigert und einen wesentlichen Beitrag zur weltweiten Erholung von der Pandemie und zur Weitergabe von Impfstoffen leistet.

Die Klimadiplomatie wird ein zentrales Element der Außenpolitik und ein fester Tagesordnungspunkt aller wichtigen Gipfeltreffen sein. Der Dreivorsitz wird auch daran festhalten, dass die EU in internationalen Foren der nachhaltigen Entwicklung Vorrang einräumt, insbesondere vor dem Hintergrund des Grünen Deals.

Die EU wird zudem ein verstärktes Augenmerk darauf richten müssen, wie sich Technologie auf die Stellung Europas in der Welt auswirkt und wie sie ihre technologischen und wissenschaftlichen Fähigkeiten im Interesse der eigenen Autonomie aufrechterhalten kann. Der Dreivorsitz wird die Führungsrolle der EU im Bereich der Normung, insbesondere im Bereich neu entstehender Technologien, fördern.

Der Dreivorsitz wird darauf hinwirken, dass die EU und ihre Mitgliedstaaten besser in der Lage sind, Public Diplomacy und strategische Kommunikation zu betreiben und Desinformation, Informationsmanipulation und feindselige Einmischung unabhängig von der Quelle zu bekämpfen.

Der Dreivorsitz wird ferner anregen, dass die Umsetzung und die Wirksamkeit der restriktiven Maßnahmen der EU verbessert werden, wobei unter anderem sicherzustellen ist, dass Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen der EU vor feindseligen Maßnahmen und Zwangsmaßnahmen von Drittländern geschützt sind.

Darüber hinaus wird die EU auf internationale Krisen und Spannungen mit einem umfassenden Ansatz reagieren. Sie wird die internationalen Entwicklungen genau verfolgen und sich auch durch diplomatische Bemühungen aktiv engagieren.

Handel

Der Handel ist nach wie vor einer der stärksten Wachstumsmotoren; er sichert Millionen von Arbeitsplätzen und trägt zum Wohlstand bei. Die drei Vorsitze möchten einen Beitrag zur Gestaltung des neuen Systems einer globalen wirtschaftspolitischen Governance leisten, das auf einer ehrgeizigen und ausgewogenen Freihandelsagenda beruht, in deren Mittelpunkt die WTO steht und die durch eine bilaterale Handelsagenda ergänzt wird, und die Europäische Union zugleich vor unlauteren und missbräuchlichen Praktiken schützen und für Gegenseitigkeit sorgen.

Die drei Vorsitze werden im Einklang mit der Agenda 2030 und dem Übereinkommen von Paris eine solide Handelspolitik der Union fördern; sie weisen darauf hin, dass die Kommission diesbezüglich eine Überprüfung der Handelspolitik vorgelegt hat. Die Unterstützung des grünen und des digitalen Wandels in der EU und die Förderung widerstandsfähigerer, diversifizierter und rechenschaftspflichtiger Wertschöpfungsketten sind in dieser Hinsicht nach wie vor die wichtigsten Prioritäten.

Der Dreivorsitz wird sich darüber hinaus bemühen, zur Reform der WTO in ihren verschiedenen Komponenten beizutragen und die Einhaltung der multilateralen Handelsregeln zu verbessern. Er wird für beide Seiten vorteilhafte Partnerschaften entwickeln, die zur Verwirklichung der Wirtschafts- und Nachhaltigkeitsziele der EU beitragen. Er wird daran arbeiten, die effiziente Umsetzung und aktive Durchsetzung der bestehenden Handelsabkommen mit unseren Partnern zu gewährleisten. Durch die Entwicklung autonomer Instrumente der EU, wie des Instruments betreffend das internationale Beschaffungswesen oder der Kontrolle von Subventionen aus Drittländern im Binnenmarkt, wird er ferner für gleiche Wettbewerbsbedingungen eintreten.

Beziehungen zu Partnern

Um ihre Ziele zu erreichen, muss die EU mit all denjenigen zusammenarbeiten, die dieselben Ziele anstreben, auch mit ihren strategischen und gleichgesinnten Partnern. In diesem Zusammenhang bekräftigen die drei Vorsitze ihre Entschlossenheit, die Beziehungen der Union im Lichte ihrer Werte, Grundsätze und Interessen auszubauen.

Die Nachbarschaft der EU

Der Dreivorsitz wird in Bezug auf den Westbalkan einen strategischen Ansatz verfolgen. Er wird darauf achten, dass die wirtschaftliche Integration der Länder untereinander und die wirtschaftliche Erholung vorangebracht werden und dass die EU weiterhin für Sicherheit sorgt. Er wird den Beitrittsprozess im Einklang mit der überarbeiteten Verfahrensweise bei der Erweiterung fortsetzen, indem tiefgreifende und richtungsweisende Reformen in Schlüsselbereichen wie Rechtsstaatlichkeit, demokratische Institutionen, freie Medien und Wirtschaft unterstützt werden. Der Dreivorsitz wird versuchen, den regelmäßigen politischen Dialog mit der Region neu zu beleben und zu intensivieren. 2022 wird ein Gipfeltreffen EU-Westbalkan stattfinden.

Der Dreivorsitz wird die strategische Partnerschaft mit der südlichen Nachbarschaft erneuern, stärken und weiterentwickeln. Der Dreivorsitz wird die Umsetzung der 2021 auf dem Gipfeltreffen der Östlichen Partnerschaft gegebenen Zusagen und der Reformagenden der Partnerländer gemäß ihren jeweiligen Abkommen mit der EU unterstützen.

Die EU hat ein strategisches Interesse an einem stabilen und sicheren Umfeld im östlichen Mittelmeerraum und strebt eine kooperative und für beide Seiten vorteilhafte Beziehung zur Türkei an, die auf dem vom Europäischen Rat beschlossenen Rahmen beruht.

Im Einklang mit den Schlussfolgerungen des Europäischen Rates vom Juni 2021 wird der Dreivorsitz die Umsetzung der fünf Grundsätze als Richtschnur für die Beziehungen zu Russland unterstützen.

Zur Verbesserung der Sicherheit und Stabilität in Europa werden die drei Vorsitze die Zusammenarbeit im Rahmen der OSZE fördern und dabei ihr Potenzial voll ausschöpfen.

Die Zusammenarbeit mit den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) bzw. der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) (Island, Liechtenstein und Norwegen) wird in allen Bereichen von beiderseitigem Interesse fortgesetzt. Ziel des Dreivorsitzes ist es außerdem, im Hinblick auf den Abschluss der Verhandlungen über ein Assoziierungsabkommen mit Andorra, Monaco und San Marino wesentliche Fortschritte zu erzielen. Darüber hinaus wird er die laufende Neubewertung der Beziehungen zwischen der EU und der Schweiz fortsetzen.

Der Dreivorsitz wird weiterhin aufmerksam auf die vollständige Umsetzung des Handels- und Kooperationsabkommens zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich und des Austrittsabkommens achten. Er wird die Beratungen über den Legislativvorschlag der Kommission zu den internen Modalitäten der Union zur Anpassung der im Handels- und Kooperationsabkommen vorgesehenen autonomen Maßnahmen vorantreiben.

Afrika

Der Dreivorsitz bekräftigt die Notwendigkeit, umfassende und für beide Seiten vorteilhafte Partnerschaften mit Afrika zu entwickeln.

Ziel des Gipfeltreffens der EU und der Afrikanischen Union (AU) im Februar 2022 ist es, die Partnerschaft zu erneuern und zu vertiefen, um gemeinsam einen Raum der Solidarität, der Sicherheit und des Wohlstands zu entwickeln, in dem die Gebiete, Bevölkerungen und Organisationen beider Kontinente zusammenkommen. Auf der Grundlage der Förderung gemeinsamer Werte zählen Sicherheit und Zusammenarbeit im Verteidigungsbereich sowie eine nachhaltige und inklusive wirtschaftliche Entwicklung, einschließlich der Erholung von der COVID-19-Pandemie, zu den wichtigsten Prioritäten. Der Dreivorsitz setzt sich insbesondere für die Umsetzung der EU-Sahel-Strategie und der EU-Strategie für das Horn von Afrika ein.

Nord- und Südamerika

Der Dreivorsitz wird im Einklang mit den Schlussfolgerungen des Rates vom 7. Dezember 2020 eine starke, für beide Seiten vorteilhafte langfristige strategische Partnerschaft mit den Vereinigten Staaten unterstützen und die auf dem Gipfeltreffen EU-USA vom 15. Juni 2021 beschlossene Gemeinsame Transatlantische Agenda mit den Vereinigten Staaten umsetzen, unter anderem im Rahmen des Handels- und Technologierats. Der Dreivorsitz wird auch die strategische Partnerschaft mit Kanada weiter intensivieren.

Der Dreivorsitz wird die Beziehungen zu Lateinamerika und der Karibik durch das Engagement der EU auf hoher Ebene und die Zusammenarbeit mit subregionalen Organisationen sowie mit strategischen und anderen Partnern unterstützen.

Asiatisch-pazifischer Raum

Der Dreivorsitz wird für die Umsetzung des vielschichtigen Konzepts sorgen, das der Europäische Rat in Bezug auf die Beziehungen zu China gebilligt hat, und dabei darauf achten, die Einheit der EU zu wahren.

Was die Beziehungen der EU zu Indien anbelangt, so wird er die Umsetzung der Erklärung EU-Indien vom 8. Mai 2021 und insbesondere die Wiederaufnahme der Verhandlungen für ehrgeizige Abkommen über Handel, Investitionsschutz und geografische Angaben durch die Kommission unterstützen.

Im Anschluss an die Schlussfolgerungen des Rates und die Gemeinsame Mitteilung der Europäischen Kommission und des Hohen Vertreters vom 16. September 2021 wird der Dreivorsitz auch die Umsetzung der EU-Strategie für die Zusammenarbeit im indopazifischen Raum unterstützen, insbesondere in den Bereichen Menschenrechte, nachhaltige Entwicklung und Konnektivität, Sicherheit und Verteidigung sowie Lieferketten. Ferner wird der Dreivorsitz die Zusammenarbeit mit gleichgesinnten Ländern weiter vertiefen.

Anlässlich des 45. Jahrestags der EU-ASEAN-Beziehungen ist ein EU-ASEAN-Gipfel geplant, auf dem dieser Jahrestag feierlich begangen werden soll. Der Dreivorsitz wird darüber hinaus den Dialog und die Zusammenarbeit im Rahmen des Asien-Europa-Treffens (ASEM) unterstützen.

Konnektivität

Der Dreivorsitz wird den strategischen Ansatz der EU für die weltweite Konnektivität auf der Grundlage der Konnektivitätsstrategie „Global Gateway“ unterstützen.

Entwicklung und humanitäre Hilfe

Der Dreivorsitz beabsichtigt, die internationalen Entwicklungspartnerschaften durch den Einsatz des Instruments für Nachbarschaft, Entwicklungszusammenarbeit und internationale Zusammenarbeit (NDICI/Europa in der Welt) und die Stärkung der europäischen Finanzarchitektur zur Förderung der Entwicklung zu vertiefen. Schwerpunkte werden dabei insbesondere eine grüne und inklusive globale Erholung, die Bewältigung der Folgen von COVID-19 sowie die Stärkung der Resilienz und Investitionen in die menschliche Entwicklung sein.

Der Dreivorsitz wird die Umsetzung der Agenda 2030 und ihrer 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung beschleunigen, gegebenenfalls unter Verwendung eines „Team Europa“-Ansatzes. Er wird sich bemühen, den Zusammenhang zwischen Stabilisierung, humanitärer Hilfe und Entwicklungsmaßnahmen zu stärken.

Die Stärkung einer wirksamen Entwicklungszusammenarbeit wird weiterhin eine wichtige Priorität sein, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf der Korruptionsbekämpfung liegt.

Im Bereich der humanitären Hilfe werden die drei Vorsitze die Führungsrolle der Union fördern und ihre Bemühungen um ein grundsatzorientiertes und effizientes Vorgehen verstärken.

Sicherheit und Verteidigung

Der Dreivorsitz bekräftigt, dass die EU angesichts der zunehmenden globalen Instabilität mehr Verantwortung für ihre Sicherheit übernehmen muss.

Die drei Vorsitze streben an, bis März 2022 einen mutigen und umsetzbaren „Strategischen Kompass“ zu billigen, um die weitere Verwirklichung der Ziele der EU im Bereich Sicherheit und Verteidigung in Bezug auf Krisenmanagement, Resilienz, Fähigkeiten und Partnerschaften zu verbessern und zu lenken. Sie werden sich bemühen, die Umsetzung des „Strategischen Kompasses“ und seiner Zielvorgaben gemäß dem vereinbarten Zeitplan zu gewährleisten.

Der Dreivorsitz setzt sich für eine bessere GSVP ein, damit die EU ihre Rolle als verantwortungsbewusster, kompetenter und zuverlässiger Akteur und globaler Partner für Frieden und Sicherheit weiterhin ausüben kann.

Die drei Vorsitze werden reaktionsfähige, robuste und flexible europäische Missionen und Operationen sowie eine engere Zusammenarbeit, Koordinierung und Entwicklung von Verknüpfungen der operativen Verpflichtungen der Mitgliedstaaten mit den zivilen und militärischen GSVP-Missionen und -Operationen unterstützen. Der Dreivorsitz wird den soliden Einsatz der Europäischen Friedensfazilität im Einklang mit dem Beschluss des Rates vom März 2021 sicherstellen.

Er setzt sich dafür ein, die Sicherheits- und Verteidigungspartnerschaften mit internationalen und regionalen Partnerorganisationen zu fördern, um insbesondere die Zusammenarbeit zwischen der EU und der NATO zu stärken und die Zusammenarbeit zwischen der EU und den VN auf der Grundlage vereinbarter Rahmen zu verbessern, und die bilateralen Beziehungen zu Partnerländern auf der Grundlage eines stärker strategisch ausgerichteten und maßgeschneiderten Ansatzes weiterzuentwickeln. Was die Zusammenarbeit zwischen der EU und der NATO anbelangt, so setzt sich der Dreivorsitz weiterhin uneingeschränkt für die Umsetzung der entsprechenden gemeinsamen Erklärungen ein.

Die drei Vorsitze werden weiter darauf hinarbeiten, dass der Pakt für die zivile GSVP bis zum Frühsommer 2023 vollständig umgesetzt und der Grundstein für eine weiterhin ehrgeizige zivile GSVP in den kommenden Jahren gelegt wird.

Der Dreievorsitz wird darüber hinaus eine bessere Kohärenz zwischen den EU-Verteidigungsinitiativen – Ständige Strukturierte Zusammenarbeit (SSZ), Koordinierte Jährliche Überprüfung der Verteidigung, neuer Europäischer Verteidigungsfonds – fördern. Diese Initiativen sollten auch mit dem Ziel umgesetzt werden, kritische Lücken bei Fähigkeiten und strategische Abhängigkeiten zu verringern, insbesondere im Hinblick auf neu entstehende und disruptive Technologien und kritische Wertschöpfungsketten. Dies wird den Weg für eine gestärkte technologische und industrielle Basis der europäischen Verteidigung ebnen.

Es sind darüber hinaus weitere Arbeiten erforderlich, um die Widerstandsfähigkeit der Union und der Mitgliedstaaten sowie ihre Fähigkeit zur Abwehr hybrider Bedrohungen, einschließlich Desinformation und Informationsmanipulation, zu stärken. Der Dreievorsitz wird die laufenden Arbeiten zur Entwicklung eines hybriden Instrumentariums voranbringen.

Darüber hinaus bleiben die Sicherung des Zugangs der Union zu den globalen Gemeingütern (darunter der Weltraum, der Cyberraum, der Luftraum und die Hohe See), einschließlich weiterer strategischer Überlegungen zu den Weltraum-, Sicherheits- und Verteidigungsdimensionen der EU, und die Verbesserung der militärischen Mobilität in der gesamten Union wichtige Prioritäten. Der Dreievorsitz wird außerdem den Beitrag der EU zur maritimen Sicherheit, insbesondere durch die Aktualisierung der EU-Strategie, sowie die Weiterentwicklung des Konzepts der koordinierten maritimen Präsenzen und der Zusammenarbeit mit den Küstenstaaten weiter stärken.